

## Personen

Roberto Tozzi, Bürgermeister von S.Vilata am Walde	Ernst Horvath
Marietta, seine Tochter	Andrea Höller
Mario, ihr kleiner Sohn	Paul Heigl
Philomena Beluzzi, genannt: „Die alte Mena“	Veronika Kerschbaum
Rodrigo Tozzi, Bruder des Roberto, Bürgermeister von S.Vilata al Monte	Florian Dubois
Luigi, der ehemalige Leiter des dortigen Fuhrparks	Helmut Jahelka
Vico, Insasse eines Heimes für Behinderte, ehemaliger Angestellter im Fuhrpark	Thomas Heigl
Fred Parker, Vertreter eines Konsortiums	Walter Vogl
Dr. Antonia Nero, Leiterin des Institutes für Vulkanismus im Yellowstone-Park, USA	Margherita Ehart
Dr. Herrmann Müller aus Wuppertal	Wolfgang Peter
Sabine, seine Frau	Isabella Burtscher-Pap

ORT DER HANDLUNG: S.Vilata im Walde und S.Vilata al Monte, 2 kleine Orte an den Abhängen des Großen Vulkan (Die HEILIGE VILATA war die Frau des römischen Hauptmanns VILATUS)

ZEIT: Gegenwart

Regie: Wolfgang Peter

## Newsletter

Melden Sie sich bitte unter nachstehendem Link für unseren Newsletter an, wenn Sie möchten, dass wir Sie regelmäßig über unsere Veranstaltungen per Email informieren:

<http://news.odysseetheater.com>

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 wp@odysseetheater.com

## ODYSSEE

- das ist seit Herbst 1996 der neue Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft „Epidaurus“ des „Goetheanistischen Konservatoriums“, wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann. Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name „Odyssee“ wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch „Scylla“ und „Charybdis“ hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

2000	Faust I und II (Goethe)
2001	Der Talisman (Nestroy)
2002	Fräulein Julie (Strindberg), Geschlossene Gesellschaft (Sartre) Der Alpenkönig und der Menschenfeind (Raimund)
2003	Richard III. (Shakespeare)
2004	Das Spiel von Liebe und Zufall (Marivaux) Die Glasmengerie (Williams) Ein Sommernachtstraum (Shakespeare)
2005	Maria Stuart (Schiller), Iphigenie auf Tauris (Goethe) Einen Jux will er sich machen (Nestroy) Liebe aus Zweiter Hand (Schweiger-Kern)
2006	Ein idealer Gatte (Wilde), Sappho (Grillparzer) Jedermann (Hofmannsthal)
2007	Der Schwierige (Hofmannsthal), Libussa (Grillparzer) Der Bauer als Millionär (Raimund) Paradeisspiel und Christgeburtspiel (Weihnachtspiele)
2008	Die gelehrten Frauen (Molière) Onkel Wanja (Tschechow)
2009	Dreikönigspiel (Weihnachtspiel) Der Zauberspiegel Teil I - Der Alte Spiegel (Brandtner) Der böse Geist Lumpazivagabundus (Nestroy) Don Karlos (Schiller)
2010	Pension Schöllner (Laufs), Der Rubin (Hebbel) Der Verschwender (Raimund), Romeo und Julia (Shakespeare)
2011	Der Zauberspiegel Teil II - Der Neue Spiegel (Brandtner) Schiffsbruch (Danica Maria-Schweiger-Kern) Der rote Würfel (Brandtner)
2012	Bunbury (Wilde)
2013	Die weiße Maske (Brandtner) Liebesgeschichten und Heiratssachen (Nestroy)
2014	Die Heirat (Gogol), Die grüne Kugel (Brandtner) Dame Kobold (Calderon)
2015	Das Dreigestirn (Jung / Pfeiffer), Auf dem Vulkan (Brandtner) Die Göttliche Komödie (Dante)

ODYSSEE  
THEATER  
einfach klassisch

# Auf dem Vulkan

Schauspiel in drei Akten  
von  
Heinz Brandtner

2015

[www.odysseetheater.com](http://www.odysseetheater.com)

ODYSSEE THEATER

# Auf dem Vulkan

Fred Parker kommt als Vertreter eines Konsortiums in den kleinen Ort S.Vilata am Walde am Abhang des Großen Vulkans, weil dort eine geothermische Anlage errichtet werden soll.

Rodrigo Tozzi, der Bürgermeister des Nachbarortes S.Vilata al Monte, ist jedoch entschlossen, alles zu versuchen, damit diese Anlage bei ihm gebaut wird. Deshalb hat er den Vulkanologen Dr. Müller aus Wuppertal engagiert, der die technischen Voraussetzungen erheben soll.

Grundlage hierfür sind die Arbeiten des Wissenschaftlers Pietro Nero, der vor einigen Jahren bei einem Ausbruch des Großen Vulkans ums Leben gekommen ist. Dabei sind auch wesentliche Teile seiner Arbeiten vernichtet worden. Abschriften davon, die sog. „Papiere des Pietro Nero“, sollen aber doch noch irgendwo vorhanden sein - möglicherweise bei der alten Philomena Beluzzi, die in einer Klause in der Nähe des Ortes S.Vilata am Walde haust.

Dort laufen alle Fäden zusammen. Auch Marietta, die Tochter des Bürgermeisters von S.Vilata am Walde und Sabine, die attraktive Frau des Dr. Müller, holen sich bei ihr Rat und Hilfe in ihren persönlichen Angelegenheiten.

Antonia, die Tochter des verstorbenen Pietro Nero, kommt nach S.Vilata al Monte, um Näheres über die ungeklärten Umstände bei dem Tod ihres Vaters herauszufinden. Das will aber der Bürgermeister unter allen Umständen verhindern, der - zusammen mit Luigi, dem ehemaligen Leiter der dortigen Kfz-Werkstätte - dabei eine gewisse Rolle gespielt hat.

Deshalb und auch weil Antonia seinen sonstigen Plänen im Wege steht, versucht er mit Hilfe des Luigi sie aus dem Weg zu räumen. Luigi soll Antonia in den verborgenen „Gelben Krater“ locken - unter dem Vorwand, dass dort eine seltene Pflanze wächst.

Und wenn nicht der kleine Mario zufällig ein Gespräch darüber belauscht und die alte Mena deshalb dem Fred Parker einen besonderen Auftrag erteilt hätte ...



# Heinz Brandtner

(Pseudonym für Helmut Böhm-Raffay)

## LEBENS LAUF

Geboren am 5.3.1922 in Wien, verheiratet, 2 Kinder

Studium: Maschinenbau an der TH Wien

Kriegsdienst: In Russland 1941 - 1945, anschließend russische Kriegsgefangenschaft

**Beruf:**

1948 - 1962 als Oberassistent am Institut für Wasserkraftmaschinen der TH Wien, Hauptarbeitsgebiet: Durchfluss- und Wirkungsgradmessungen an Wasserkraftanlagen.

Doktorat der technischen Wissenschaften 1954

Mit 40 Jahren Umstieg von der Wasserkraft in das Abwasser:

1962 - 1987 Leiter der Anlagenabteilung der FA. PURATOR-Kläranlagen:

Maschinelle und elektrische Ausrüstung großer Kläranlagen

**Weitere berufliche Tätigkeiten:**

Mitglied bzw. Leiter zahlreicher einschlägiger Fachausschüsse

Vortragender und Prüfer in der Klärfacharbeiter-Ausbildung.

**Sonstige Tätigkeiten**

Bergsteigen, Klettern (bis zum 4.Schwierigkeitsgrad)

Fliegen: Privatpilotenschein im 61.Lebensjahr, über 500 eigene Starts

Ballonfahren mit Ivan Trifonov

Im Schlauchboot durch den Grand Canyon, mit einer Kamelkarawane 300 km durch die Sahara und andere ähnliche Abenteuer

## Der Schriftsteller

**BÜCHER:** „Im schwarzen Kreis“, Bergland-Verlag, Wien 1983.

„Traumbilder - zwischen dem Augenblick und der Ewigkeit“, 1995

„Yves Tanguy - Gedichte“, Wien 1997

„Der verzauberte Spiegel“, Fouque-Verlag, Frankfurt/Main 2002

**PROSA:** Veröffentlichungen von Kurzprosa in Zeitungen und Literaturzeitschriften:

„Die Presse“, „Die Furche“ Wien, „Der Bund“ Bern, u.a.

**LYRIK:** Bild-Gedichte in Zusammenarbeit mit der Malerin ANGELA BIEDERMANN, Übersetzungen für den englischen Sprachraum. Gedichte zu Bildern der Maler WOLFGANG HUTTER, Wien, PAUL KOR, Tel Aviv und der Malerin MAYA MANN, Brüssel zu Computer-Grafiken von Prof.WLADIMIR NARBUTT-LIEVEN

Vertonungen von Lyrik und Texten:

durch die Chanson-Sängerin INGRID ELISABETH FESSLER:

Schallplatte: „So nah sind wir am Untergang ...“, Wien 1983

und durch Mitglieder der Musik-Gruppe GOJIM

**DRAMA:** Schauspiel:

„Der Spiegel“ 1993, Uraufführung im Odysseetheater Wien 2009

„Der neue Spiegel“ 1994, Uraufführung im Odysseetheater Wien 2011

„Don Quixote und die Landkarten“ 1995

„Die Weiße Maske“ 2010, Uraufführung im Odysseetheater Wien 2013

„Der Rote Würfel“ 2010, Uraufführung im Odysseetheater Wien 2011

„Die Grüne Kugel“ 2011

„Der Lobbyist“ 2012

Dramolett: „Don Quixote und die Landkarten“ 1995

Hörspiel: „Petra und der Dichter“ 1972

**KABARETT:** Szenenfolgen: „Das Euro-Village-Projekt“  
„Die Pornographie-Reform“

**ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK:** Lesungen von Prosa und Lyrik, Interviews 1978 und 1984.

**EIGENE LESUNGEN:** In verschiedenen Galerien (Alte Schmiede, Romanum etc.)

Professor Dr. Wendelin SCHMIDT-DENGLER bei der Präsentation des Buches „IM SCHWARZEN KREIS“ 1983:

„Heinz Brandtner schreibt mit der Genauigkeit des Ingenieurs und mit dem Blick des Mystikers, der die Dingwelt zum Sprechen bringen will. ... Das Alltägliche und das Einmalige gehen eine Verbindung in diesen Texten ein, die unverwechselbar den Stil des Autors prägt. Seine Prosa ist nicht inhaltsleer, sie ist offen für Deutungen, aber - für sie gilt der Satz Doderers - dass ein Werk dann um so mehr ein Kunstwerk ist, je weniger eine Inhaltsangabe davon eine Vorstellung vermitteln kann.“

## Der SCHAUSPIELER und TÄNZER

**SEMINARE UND WORKSHOPS:**

Pantomime mit Prof. SAMY MOLCHO und MARIA THANHOFFER, Reinhardt-Seminar.

Clown mit PIERRE BYLAND (Paris), ROY BOSIER (Rom) und WALTER BARTUSSEK

Step Dance mit CARNELL LYONS (Internationale Wintertanzwochen 1989),

MARTINA SAGMEISTER, DAGMAR BENDA u.a.

Afro Dance mit ISNEL DA SILVIERA, GERMAINE ACOGNY, CLAUDIA BAROLIN

Moderner Ausdruckstanz mit MARTINA HAAGER

Masken mit MICHELLE HAINTZ

AUFTRITTE (Auswahl)

Als Kabarettist:

Sketches und Conferenzen 1946 - 1949.

„Interviews mit Professor Wolkenstein-Haberda“ 1996 - 2007

Mit Masken:

DIE 3 MASKENWESEN - von mir in die Welt gesetzt:

Der Blaue Nachtteulenhahn: steht nicht im Großen Brehm ...

Das Zwigesicht: kommt aus dem Nichts ...

Der Bote des Feuers: Der nur einmal und nie wieder kommt ...

**VIDEOFILM** dazu: Texte und Pantomime, Kamera: CAROLINE KOCZAN

Mitglied und Darsteller im „Erinnerungstheater Wien“:

Produktion „Halbmond der Freiheit“ im KÜNSTLERHAUS und ENSEMBLETHEATER Wien, Gastspiele in Klagenfurt, München u.a.

Impuls-Theater-Festival 2006:

In der Produktion „Fuck All That Shit!“ von BARBARA KRAUS: als Tänzer StepTanzJohnny

Bauch-Tanz-Show 2005 und 2007 in Maria Enzersdorf: als Tänzer mit Sylvia PECZAR

Soul Conversation 2007 in der Halle „E“ des Museumsquartiers in Wien: Zum Konzert der „PEACE MESSENGERS“ - Spontan-Auftritt als Solo-Tänzer UND GANZ ZULETZT:

Professor WOLKENSTEIN-HABERDA sagt anlässlich einer Geburtstagsfeier über die PERSÖNLICHKEIT des Schriftstellers HEINZ BRANDTNER folgendes: Ein Romantiker ist er, ein Illusionist, lebt immer in einer Traumwelt ...

immer aus auf skurrile Situationen ... und dann solche Sprüche wie: „Auf der Brücke zwischen Illusion und Realität mühelos hin und her spazieren“ oder: „Das Knien vor dem Altar der Unvereinbarkeit“

oder: „Die Faszination des Chaos ...“ und was sagen Sie zu dieser verrückten Aussage:

„Das Leben beginnt erst dort, wo die Logik aufhört“ ?